

MARKTBERICHT

Wechselkurse
EUR/JPY: 167,00 EUR/CHF: 1,6225 EUR/USD: 1,5490 USD/JPY: 107,80 EUR/ CZK: 24,150

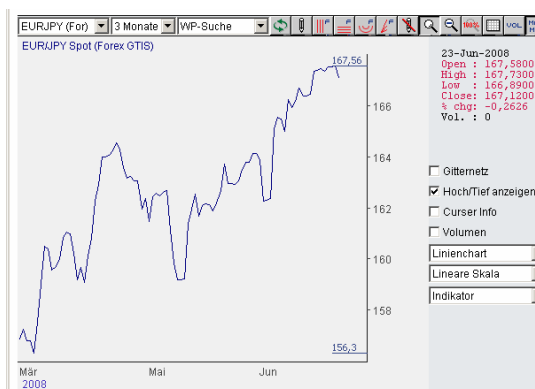
Zinsen
3 Monate Interbankensätze
EUR: 4,96 % USD: 2,81 % CHF: 2,92 % JPY: 0,93 % CZK: 4,23 %

Währungsmix
Offensiv: CZK 15 %/CHF 85 % Defensiv: 100 % CHF

Der EURO hat sich zu Beginn der Woche um fast 1% zum USD abgeschwächt, nachdem der deutsche IFO-Index das niedrigste Ergebnis für Geschäftsklima und Geschäftserwartungen seit 2005 ausgewiesen hatte. Der Industrie- und Dienstleistungssektor im Euroland gab in diesem Monat unerwartet nach. Dadurch rückt für den Markt eine Zinserhöhung durch die EZB aus dem Fokus.

Andererseits geht der Markt von Zinserhöhungen im USD aus. Fed-Chef Bernanke spricht von geringeren Risiken im Wirtschaftswachstum der USA. Er will sich mehr auf die Entwicklung der Inflation konzentrieren. Für den Beschluss am 25.06.08 wird allerdings noch keine Zinserhöhung erwartet, eher im August.

Die Sitzung einiger Ölproduzenten unter Saudi Arabischer Führung hat zwar angeblich eine Produktionssteigerung zur Folge, den Ölpreis hat dies zu Beginn des Handels jedoch nicht stark beeindruckt. Der Preis stieg um über 1%, um im Laufe des Tages auf das Ausgangsniveau zurückzufallen. Der inflationäre Einfluss des Ölpreises zeigt sich täglich stärker und trifft die USA hart. Allein die gestiegenen Transportkosten machen einen Aufschlag von 9% auf Importe aus. Die hohen Transportkosten verteuern außerdem die US-Exporte enorm, trotz Preisvorteilen wegen des schwachen USD.



EUR/YEN 3 Monate

Der JPY hat sich nach dem IFO-Index zum EURO leicht befestigt. Der CHF befindet sich in der oberen Hälfte des Chartbandes.

EUR/USD:	1,5350	-	1,5775
EUR/JPY:	162,5000	-	167,5000
EUR/CHF:	1,6000	-	1,6370
EUR/CZK:	23,8000	-	24,3000

Autor: Armin Wannack